

Infoblatt zur Hebammenausbildung – Ausbildung und Studium, eine gelungene Kombination

Zu unserer Hebammenschule:

Wir sind eine staatlich anerkannte Hebammenschule.

Alle drei Jahre beginnt ein Kurs mit 20 Hebammenschülerinnen.

In Kooperation mit der Hochschule Ludwigshafen bieten wir allen unseren Auszubildenden, die die Voraussetzungen für ein fachbezogenes Studium haben, parallel zur Ausbildung die Möglichkeit den Bachelorabschluss in der Fachrichtung Hebammenwesen zu erwerben.

Als Schule eines konfessionellen Trägers setzen wir uns mit ethischen Fragen des beruflichen Alltags auseinander und erarbeiten interkulturelle Kompetenz.

Durch die geringe SchülerInnenzahl können wir eine intensive Ausbildungsbegleitung in hoher Qualität gewährleisten. Die Lehrkräfte aus der Schule begleiten die Auszubildenden regelmäßig in der Praxis und reflektieren individuell den Lernerfolg in Theorie und Praxis.

Die Leitung der Hebammenschule setzt sich aus der Leitenden Lehrerin für das Hebammenwesen und dem Chefarzt der Frauenklinik der Caritasklinik St. Theresia zusammen. Das Team wird durch eine weitere Lehrerin für das Hebammenwesen ergänzt, die auch als Praxisanleiterin fungiert.

Zur Ausbildung:

Die mindestens 1600 Stunden der Theorie umfassen viele verschiedene Fächer. Hierzu gehören Grundlagenfächer wie Chemie, Physik oder Biologie, speziellere Fächer wie Hygiene, Psychologie oder Krankheitslehre und hebammenspezifische Fächer wie Berufskunde, Hebammentätigkeiten oder praktische Geburtshilfe. Diese Fächer sind in einem modernen modularen Curriculum aufgegangen, welches sich am Betreuungsbogen der Hebamme orientiert. Hebammen betreuen Frauen und Familien von der Empfängnis über die Schwangerschaft, die Geburt, das Wochenbett und die Stillzeit bis zum Ende des ersten Lebensjahres – und genau so ist auch der Lehrplan – in Abstimmung mit der hochschulischen Ausbildung in Rheinland-Pfalz - organisiert.

Die praktische Ausbildung (3000 Stunden) findet primär in der Frauenklinik der Caritasklinik St. Theresia statt (insbesondere Kreißsaal mit Schwangerenberatung, Wochenstation, Neugeborenenstation). Ergänzt wird das Angebot durch Einsätze in anderen Kliniken und ein mindestens 12-wöchiges Externat bei einer freiberuflichen Hebamme. Das Externat ermöglicht den angehenden Hebammen einen Einblick in das breite Spektrum des Hebammenberufs und wird pädagogisch durch die Schule begleitet.

Nach einer Probezeit- und einer Zwischenprüfung schließt die Hebammenausbildung mit der staatlichen Prüfung (schriftlich, mündlich, praktisch) für Hebammen und Entbindungspfleger ab.

Für die Studentinnen im Kooperationsstudiengang folgt danach noch eine 1,5-jährige Studienphase zum endgültigen Erwerb des Bachelor-Abschlusses.

Die Ausbildungsvergütung richtet sich nach den Richtlinien für Arbeitsverträge in den Einrichtungen des Deutschen Caritasverbandes (AVR) in der jeweils geltenden Fassung.

Stand Februar 2016 (ohne Zulagen):

1. Ausbildungsjahr: 975,69 Euro
2. Ausbildungsjahr: 1037,07 Euro
3. Ausbildungsjahr: 1138,38 Euro

Ihre Bewerbung:

Hier die gesetzlich vorgegebenen Voraussetzungen für die Hebammenausbildung:

- Gesundheitliche Eignung
- Realschulabschluss oder ein vergleichbarer Abschluss oder
- Hauptschulabschluss mit mind. zweijähriger abgeschlossener Berufsausbildung oder erfolgreichem Besuch einer mind. zweijährigen Pflegeschule oder Erlaubnis als Krankenpflegehelferin/helfer

Da die Hebammenausbildung sehr anspruchsvoll ist und einer gewissen Reife bedarf, sind die angegebenen Punkte als Mindestvoraussetzungen zu verstehen.

Ein Praktikum (mind. 1 Monat) auf einer Entbindungsstation und/oder in Begleitung einer freiberuflichen Hebamme mit aussagekräftigem Zeugnis ist empfehlenswert.

Auf unsere 20 Ausbildungsplätze in der Hebammenschule erhalten wir pro Ausbildungsgang 200-400 Bewerbungen.

Aus den form- und fristgerechten, vollständigen Bewerbungen werden ca. 120 BewerberInnen zum Vorstellungstermin eingeladen. Dieser findet mit der Leitenden Lehrerin für das Hebammenwesen und VertreterInnen aus Schule und Praxis statt. Eine Woche nach dem Termin erhalten Sie eine verbindliche Nachricht.

Den **Bewerbungsbogen** können Sie sich auf unserer Internetseite über „Downloads“ ausdrucken.

Das Berufsbild der Hebamme:

Hebammen sind die Fachpersonen, die für die umfassende Betreuung der Frau und Familie während einer normal verlaufenden Schwangerschaft, Geburt und im Wochenbett und der Stillzeit zuständig sind. Sie erkennen mögliche Risiken, beraten die Familie und vermitteln die Frau - falls erforderlich - zu weiteren Spezialisten. So sorgen Hebammen für eine angemessene, frauen- und familienfreundliche, ganzheitliche Begleitung in dieser besonderen Lebensphase.

Hebammen können angestellt tätig sein:

- im Kreißsaal
- auf der Wochenstation
- auf der Neugeborenenstation
- in der Schwangerenambulanz
- als Familienhebamme (z.B. beim Gesundheitsamt)

Hebammen können freiberuflich arbeiten:

- in einem Belegkrankenhaus
- in einem Geburtshaus
- in einer Hebammenpraxis
- bei der Frau zu Hause
- in der Vor- und Nachbetreuung
- als Kursleiterin für Geburtsvorbereitung, Rückbildungsgymnastik, Stillgruppen u.v.m.

Es besteht die Möglichkeit der Weiterbildung / Weiterentwicklung in folgenden Bereichen:

- WB zur leitenden Hebamme
- Studium / Ziel Lehrerin für Hebammenwesen
- WB Praxisanleiterin
- Studium Bachelor/ Master/ Promotion
- Mitarbeit in der Berufspolitik

Kontakt: cts SchulZentrum St. Hildegard
 Zentrum für Gesundheitsfachberufe
 Hebammenschule
 Rußhütter Straße 8a
 66113 Saarbrücken
 Telefon: 0681/58805-800
 Telefax: 0681/58805-809
 Email: info@cts-schulzentrum.de
 Internet: www.cts-schulzentrum.de